

Stadt Cottbus / město Chośebuz  
Die Oberbürgermeisterin



| Vorlagen-Nr. |            |
|--------------|------------|
| StVV         | III-006/05 |
| HA           |            |

Dezernat: III

Amt: 40

Termin der Tagung: 29.06.2005

| Vorlage zur Entscheidung                                                  |                                                |
|---------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> durch den Hauptausschuss              | <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich |
| <input checked="" type="checkbox"/> durch die Stadtverordnetenversammlung | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich       |

| Beratungsfolge:                                                      | Datum    |                                                                    | Datum    |
|----------------------------------------------------------------------|----------|--------------------------------------------------------------------|----------|
| <input checked="" type="checkbox"/> Beigeordnetenkonferenz           | 17.05.05 | <input type="checkbox"/> Soziales, Gleichst. u. Rechte d. Minderh. |          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Haushalt und Finanzen            | 21.06.05 | <input type="checkbox"/> Umwelt                                    |          |
| <input type="checkbox"/> Recht, Sicherheit, Ordnung u. Petitionen    |          | <input checked="" type="checkbox"/> Hauptausschuss                 | 22.06.05 |
| <input type="checkbox"/> Wirtschaft                                  |          | <input checked="" type="checkbox"/> Stadtverordnetenversammlung    | 29.06.05 |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bau und Verkehr                  | 15.06.05 | <input type="checkbox"/> Ortsbeiräte/Ortsbeirat                    |          |
| <input checked="" type="checkbox"/> Bildung, Sport, Schule u. Kultur | 09.06.05 | <input type="checkbox"/> JHA                                       |          |

**Beratungsgegenstand:**

Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Rahmen der alternativen Finanzierung für den Schulstandort Sandow.

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Genehmigung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung im Rahmen der alternativen Finanzierung des Schulstandortes Sandow in Höhe von 70.000 €.

\_\_\_\_\_  
Rätzel

**Beratungsergebnis des HA/der StVV:**

- ☐ einstimmig      ☐ mit Stimmenmehrheit
- ☐ laut Beschlussvorschlag
- ☐ mit Veränderungen (siehe Niederschrift)

**Beschluss-Nr.:**

Sitzung am: TOP:

Anzahl der **Ja**-Stimmen:

Anzahl der **Nein**-Stimmen:

Anzahl der **Stimmenthaltungen**:

**Problembeschreibung/Begründung:**

Mit dem Beschluss I-037-07/04 der Stadtverordnetenversammlung vom 28.04.2004 wurde die Stadtverwaltung beauftragt, die Sanierung des Schulstandortes der Sandower Realschule (ab 2005/06 Sandower Oberschule) mittels alternativer Finanzierung vorzubereiten. Zur Finanzierung und Erstellung einheitlicher Sanierungsvorgaben in Form der Entwurfsplanung wurde durch den Beschluss III-031-13/04 vom 22.12.2004 der Stadtverordnetenversammlung eine außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von 300 T€ genehmigt. Das dazu erforderliche europaweite Verhandlungsverfahren gemäß Verdingungsordnung für Freiberufler (VOF) befindet sich in der Durchführung. Die im Jahr 2004 geführten Gespräche mit der Stadt Gera und anderen Referenzprojektträgern haben gezeigt, dass zur erfolgreichen Umsetzung der Investitions- und Betreiberpartnerschaft zwischen der öffentlichen Verwaltung und dem privaten Unternehmen (ÖPP) ein externer Sachverständiger mit den entsprechenden Voraussetzungen und Erfahrungen notwendig ist. Die Verwaltung ist wegen der speziellen Anforderungen an die erfolgreiche Projektdurchführung aufgrund mangelnder Erfahrungen ohne Beratung nicht umfassend in der Lage, das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren durchzuführen, die Wirtschaftlichkeit zu bewerten, Verträge vorzubereiten und das Baucontrolling mit der entsprechenden Finanz- und Rechtssicherheit abzusichern.

Zur Lösung des Problems hat die Verwaltung unter Leitung des zentralen Controllings 4 Angebote von Beratergesellschaften eingeholt und bewertet. Das wirtschaftlichste Angebot beträgt 100.000 €. Davon stehen in 2005 haushaltsrechtlich 30.000 € zur Verfügung, so dass zur Beauftragung der Leistung eine außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung in Höhe von 70.000 € notwendig ist.

**Finanzielle Auswirkungen:**

Ja



Nein

**1. Gesamtkosten:**

100.000 €

**2. Sicherstellung der Finanzierung:**

30.000 € verfügbare Mittel 2005

70.000 € als außerplanmäßige Verpflichtungsermächtigung mit der Deckung aus der Verpflichtungsermächtigung bauliche Verbesserungen Kitas HH Stelle 2 S 4640 944000 0005

**3. Folgekosten:**

keine

**Auswirkungen der Beschlussvorlage auf die Zukunftsfähigkeit**

|          | sehr negativ | negativ | neutral | positiv | sehr positiv |
|----------|--------------|---------|---------|---------|--------------|
|          | - -          | -       | 0       | +       | ++           |
| Ökologie |              |         |         | +       |              |
| Ökonomie |              |         |         |         | ++           |
| Soziales |              |         |         | +       |              |
| Summe    |              |         |         | 2       | 2            |

Ergebnis: 4 + und 0 - ergeben: 4

nicht nachhaltig

nachhaltig

|     |     |     |     |     |     |   |     |     |     |     |     |     |
|-----|-----|-----|-----|-----|-----|---|-----|-----|-----|-----|-----|-----|
| - 6 | - 5 | - 4 | - 3 | - 2 | - 1 | 0 | + 1 | + 2 | + 3 | + 4 | + 5 | + 6 |
|     |     |     |     |     |     |   |     |     |     | x   |     |     |